



Ausstellung im Unteren Belvedere

## Der Spanier Salvadore Dali und der Wiener Sigmund Freud



beeindruckt von Johann Günther

Wien – Ein König kam mit seiner Frau aus Spanien angereist, um eine Ausstellung über Sigmund Freud und Salvadore Dali zu besuchen. Eine Schau, die sich dem überlappenden Zeitfenster zwischen dem Psychoanalytiker und dem Künstler, widmet. Es ist eine relativ kleine Ausstellung, wie es eben für diese Thematik angebracht erscheint. Die Theorie Freuds hatte den spanischen Künstler bei seinem Schaffen beeinflusst. Dali wollte Freud treffen und fuhr nach Wien, blieb aber erfolglos. Der alte Herr war nicht zu sprechen. Erst auf Vermittlung von Stefan Zweig traf Dali sein Idol in London. Bei diesem einen Treffen blieb es auch. Der emigrierte Freud starb bald darauf im Exil. Der Einfluss auf das Schaffen des jüngeren Salvadore Dali blieb weiter bestehen.

Die Corona Pandemie ist noch nicht vorbei, aber die Kultur wagt sich wieder stärker in die Öffentlichkeit beziehungsweise lockt ihre Interessenten an. Mit der Ausstellung über Freud und Dali wurde das Untere Belvedere wieder in Betrieb genommen. Mitte Februar folgt eine weitere Ausstellung über Venedig: „Viva Venezia! Die Erfindung Venedigs im 19. Jahrhundert“.

Dank des mutigen Museumsmanagements kann wieder ein bisschen „Normalität“ geatmet werden. Diese Sonderausstellung bietet auch ein sehr spezielles und neues Thema, das es wert ist zu besuchen.

Bilder: © Salvador Dalí, Fundació Gala-Salvador Dalí / Bildrecht, Wien  
2022

